



Vorne Füller – hinten Killer

Preisträger der „Kreativen Köpfe 2014“ wurden geehrt

Ein Rollator mit Griffheizung, eine Solarhülle für das Handy, eine Anziehhilfe für Senioren – rund drei Monate haben die Schüler an der Umsetzung ihrer 18 Ideen als „Kreative Köpfe“ getüftelt.

HEIKE HEISE

Distelhausen. Am Donnerstag wurden in der Alten Füllerei in Distelhausen die Preisträger des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ für den Bereich in Tauberbischofsheim bekannt gegeben. Es herrscht große Anspannung unter den 22 Schülerinnen und 20 Schülern. Noch wissen sie nicht, wer einen Preis bekommt. Ihre Prototypen haben sie bereits vorab aufgebaut, darunter ein Rollator, dessen Griffe beheizbar sind und der mit Licht ausgestattet wurde, oder ein Fahrradständer mit integriertem Schloss.

„Um solche Prototypen zu entwickeln, gehört ein großes Maß an Disziplin und Durchhaltevermögen dazu“, sagt der Geschäftsführer der Distelhäuser Brauerei Achim Kalweit. Und Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel ergänzt: „Wir sind alle sehr gespannt, was aus euren Ideen geworden ist.“

Für den Wettbewerb „Kreative Köpfe 2014“ wurden allein in der Region Tauberbischofsheim 66 Ideen eingereicht. Dies sei eine Rekordzahl, erklärt Organisatorin Iris Lange-Schmalz. 21 Ideen davon gingen an den Start. Mitte März stellten die Schüler ihre Ideen den Firmen vor.

Von da an wurde getüftelt, probiert, verworfen und neu durchdacht. Rückschläge waren nicht ausgeschlossen. So wie bei Lars Uihlein, David Burger und Carl-Philipp



42 Schüler aus der Tauberbischofsheimer Region entwickelten gemeinsam mit den Firmen beim Wettbewerb „Kreative Köpfe“ 18 Prototypen, die mit einem Preis ausgezeichnet wurden. Fotos: Heike Heise

Wachter. Die 17-jährigen Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums wollten mit Hilfe der Weinig AG einen nachfüllbaren Tintenkiller entwickeln. „Irgendwann hatten wir die erste chemische Mixtur. Der Killer funktionierte auch – aber erst nach zwei Tagen“, erklärt einer der Schüler. Das Publikum lacht. Die Drei holten sich Rat von Chemielehrern und Universitäten ein. Und nun liegt das etwas dickere Exemplar auf dem Tisch. Auf der einen Seite ist das Schreibgerät ein ganz normaler Füller und am anderen Ende ist es ein Tintenkiller. Und dieser kann ähnlich wie ein Füller nun

immer wieder nachgefüllt werden. „Wenn aus einem unbedeutendem Alltagsgegenstand eine spannende Erfindung wird, sind echte Tüftler

Dafür gab es den ersten Platz in der Kategorie Gesamtpreis.

Tim von Müller und Leonie Roth sind zwei weitere Teilnehmer. Sie entwickelten mit Hilfe der VS Tauberbischofsheim eine Anziehhilfe. Die beiden sind Schüler in Lauda-Königshofen. Gefragt nach ihren Erkenntnissen aus dem Wettbewerb antworten die beiden 13-Jährigen: „Wenn man etwas erreichen will, muss man dafür hart arbeiten und braucht viel Ausdauer.“ Und die hatten die beiden auch nach der Preisverleihung. Denn voller Stolz führen sie immer vor, wieder wie ihre Anziehhilfe funktioniert.

Eigenleistung und Teamgeist sind gefordert

am Werk. Das Wissen über chemische Zusammenhänge überzeugte ebenso, wie die hohe Eigenleistung und der Teamgeist der Erfinder“, lautete das Urteil der Jury über den umweltfreundlichen Prototypen.

Die Preisträger beim Wettbewerb „Kreative Köpfe“

- 1. Platz:** Lars Uihlein, David Burger und Carl-Philipp Wachter (Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim) – ökologisch und nachfüllbarer Tintenkiller.
- 1. Platz Innovation und Kreativität:** Victorie Braun, Ronald Zoller und Eva Tatus (Matthias-Grünwald-Gymnasium Tauberbischofsheim) – Fahrradständer mit Schloss.
- 1. Platz Schonung von Ressourcen:** Veronika Berberich und Samuel Teller (MGG und gewerbl. Schule Tauberbischofsheim mit techn. Gymnasium) – Duschverbrauchsanzeige.
- 1. Platz Technische Realisierung:** Stefanie Konradlicher Besen. (MGG Tauberbischofsheim) – Rollator mit Griffheizung.
- 1. Platz Marktfähigkeit:** Julius Müller (Riemenschneider-Realschule Tauberbischofsheim) – Interaktive Medienstation.
- Den Sonderpreis „Nachwuchs“** erhält die elfjährige Lea Lohmeyer (Riemenschneider-Realschule integriertem) für ihr Projekt „Warme Musik“ (Kopfhörer als Ohrwärmer).
- Der Schulpreis** geht in das Matthias-Grünwald-Gymnasium.



Für ihre Anzeige, die verbrauchtes Duschwasser in Euro anzeigt, gab es für Veronika Berberich und Samuel Teller Platz 1 in der Kategorie „Ressourcenschonung“.

„Bälmer“ feiern ein buntes Fest

Es durfte nicht bei einer Eintagsfliege bleiben: Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet am Samstag, 19. Juli, das zweite Bälmer Dorffest der Unterbalbacher Ortsgemeinschaft statt.

Unterbalbach. Wie bei der Erstaufflage spielt sich dabei das Geschehen auf dem Vorplatz des ehemaligen Rathauses und auf dem Hof der Balbachschule ab.

Neben einem reichhaltigen Getränke- und Speiseangebot durch Mitglieder der Pfarrgemeinde, Kollingfamilie, DJK, des Fördervereins der Schule, der Freiwilligen Feuerwehr und des Schäferhundevere-



Beim Dorffest dokumentiert der Heimat- und Kulturverein archäologische Ausgrabungen. Foto: Herbert Bickel

nes wartet auch erneut ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf die wohl wieder zahlreichen Besucher des Festes, das um 14 Uhr mit einem farbenfrohen Umzug vom Kindergarten zum Rathausvorplatz beginnt. Jedes Kind, das sich hieran beteiligt, erhält an der Tagesstätte einen Luftballon in den Ortsfarben Blau und Gelb, was eine Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht. Das gemeinsame Aufsteigen der Ballone erfolgt daraufhin nach dem Eintreffen am Zielpunkt.

Der Ablauf sieht nach der Begrüßung am Rathaus und dem fliegenden Startschuss gegen 14.30 Uhr einen Auftritt der Flötengruppe der Jugendmusikschule vor mit gleichzeitiger Eröffnung der Spielstraße, wobei der Ortsverein des Roten Kreuzes das beliebte Kinderschminken anbietet. Musikalischen Beiträgen durch die Schule im Taubertal um 15 Uhr schließt sich um 15.30 Uhr eine tänzerische Darbietung der Mädchenturngruppe der DJK an.

Während die Balbachschule zwischen 15 und 17 Uhr ihre Projektstage im Gebäude vorstellt, präsentiert der Heimat- und Kulturverein bereits ab 14 Uhr eine Ausstellung zu den Ausgrabungen im Bürgeraal. Weiter geht es später mit dem Bieranstich um 18 Uhr bei entsprechender Unterhaltung durch den Musikverein, ehe das Ganze ab 21.30 Uhr in eine Party mit Barbetrieb im Schulhof mündet, getragen vom Jugendclub. Was die Fotoschau des HKV anbelangt, haben sich die Verantwortlichen darauf geeinigt, diese den Kelten zu widmen, wozu man die Auswahl der Bilder in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt traf. bix

15 Jahre im Ortschaftsrat tätig



In der letzten Ortschaftsratssitzung des alten Ortschaftsrats Dittwar verabschiedete Ortsvorsteher Kurt Hamrich (rechts) den scheidenden Ortschaftsrat Hans-Dieter Hellinger. In der konstituierenden Sitzung des neuen Ortschaftsrats wurden Carsten Lotter als Ortsvorsteher und Manuel Withopf als sein Stellvertreter gewählt.

Sprechstunde fällt aus

Einweihung der Messelhäuser Straße wird verschoben

Oberbalbach. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers am Mittwoch, 16. Juli muss wegen eines dringenden Termins ausfallen. In wichtigen Angelegenheiten ist der Ortsvorsteher zu Hause oder über Telefon 09343/2925 erreichbar. Die für den 1. August angekündigte Einwei-

hung der Messelhäuser Straße wird verschoben. Ein neuer Termin wird rechtzeitig von der Ortsverwaltung bekanntgegeben.

Die Freigabe für den Straßenverkehr ist davon aber nicht betroffen. Spätestens am Samstag, 2. August wird die Sperrung aufgehoben. ov

Nach Herzenslust schmökern

Heißer Lesesommer in der Mediothek

Tauberbischofsheim. Große und kleine Leseratten können im Sommer in der städtischen Mediothek wieder nach Herzenslust schmökern: Ab kommenden Montag bis 20. September bieten die Lesclubs „Heiß auf Lesen junior“ und „Heiß auf Lesen“ Grundschulern und Jugendlichen kostenlos eine große Auswahl an Abenteuerromanen, Lie-

besgeschichten oder Erzählungen. Koordiniert wird die Aktion, an der weitere 78 Bibliotheken im Regierungsbezirk teilnehmen, von der Fachstelle für das Bibliothekswesen. Zum Abschluss organisiert die Mediothek eine Abschlussparty, bei der alle Clubmitglieder, die mindestens ein Buch gelesen haben, etwas gewinnen können. stv